

Apfelsägewespe (*Hoplocampa testudinea*): Bekämpfung durch Massenfang

Problem

Die Apfelsägewespe (*Hoplocampa testudinea*) ist ein wichtiger Schädling im ökologischen Obstbau. Die Eier werden während der Blütezeit im Blütenboden abgelegt. Die Larven wandern zu weiteren 2-3 Früchten und zerstören die jungen Früchte.

Lösung

Apfelsägewespen werden von der weißen Farbe der Blüten angezogen. Weiße Klebefallen werden seit vielen Jahren zur Überwachung des Fluges eingesetzt. Eine innovative Methode besteht darin, Apfelsägewespen mit weißem Klebeband zu fangen, um die Population zu verringern.

Vorteile

Der Fang von Apfelsägewespen reduziert die Notwendigkeit von Eingriffen und verringert die Schäden.

Vorgehen

Anbringen des weißen Klebebandes:

- Beginnen Sie vor Blütebeginn. Sie können Prognosemodell herbeiziehen (z.B. RimPro, Fruitweb), welche den Flugbeginn vorhersagen.
- Hängen Sie 150-250 Klebebänder pro Hektar auf, je nach Befallsdruck.
- Befestigen Sie die Klebebänder mit Heftklammern zwischen den horizontalen Drähten des Spaliersystems zwischen den Bäumen. In Obstanlagen ohne horizontale Drähte ist die Erforschung einer wirksamen Methode zur Befestigung der Bänder erforderlich.
- Keine Äste sollten die Klebebänder zudecken oder gegen sie drücken.
- Der Abstand zwischen den Drähten kann 1 bis 2 m betragen. Beginnen Sie am oberen Draht und gehen Sie zum unteren Draht hinunter. Eine Person auf der Hebebühne für das obere Drahtseil und eine zweite Person für das untere Drahtseil werden benötigt. Es können zwei Reihen auf einmal bearbeitet werden.
- Entfernen Sie die Bänder bald nach der Blüte, um den Beifang von Bienen und Nützlingen zu verhindern.

Überwachung der Wirkung: Überprüfen Sie die Anzahl Einstiche im Blütenboden der Blüten. Der Schwellenwert liegt bei 1-4 Einstichen/100 Blütenbüschel.

Direkte Bekämpfungsmaßnahmen

- Befallene Früchte im Frühjahr manuell entfernen (reduziert Primär- und Sekundärbefall).
- Wenn nötig, Quassia oder NeemAzal-T/S (Zulassung der Mittel prüfen) während der Blüte einsetzen.

Kosten: 255-502€/ha, je nach Länge und Anzahl der Bänder (Länge 1 oder 2 m, Menge 150-250/ha, 10-14 Arbeitsstunden à 18€/Std., Band 0,5€/m).

Checkliste für die Umsetzung

Thema

Pflanzenbau, Hortikultur, Früchte gemäßiger Breiten

Schlüsselwörter

Schädlingsbekämpfung, Apfel, Apfelsägewespe

Kontext

Zentraleuropa

Anwendungszeitpunkt

Vor und während der Blüte

Aufwand

6-10 Stunden/ha (Anbringung), 4 Stunden/ha (Entfernung)

Zeitraum der Auswirkungen

Ein Jahr, plus Langzeiteffekt über mehrere Jahre

Ausrüstung

Prognosemodell, CatchIT Leimband (Andermatt), Leiter oder Hebebühne, Heftgerät

Geeignet für

Niederstamm-Obstanlagen mit horizontalen Drähten



2022 Anbringen der Klebebänder (see video¹) (1). Klebebänder in einer Apfelanlage (2). Apfelsägewesen auf Klebeband (3).
Fotos: Gerjan Brouwer, Delphy 2022

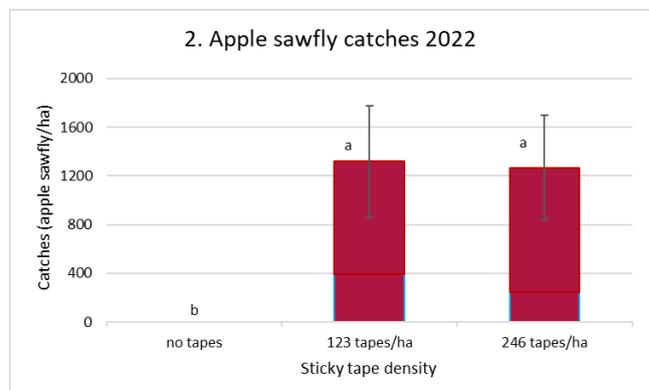
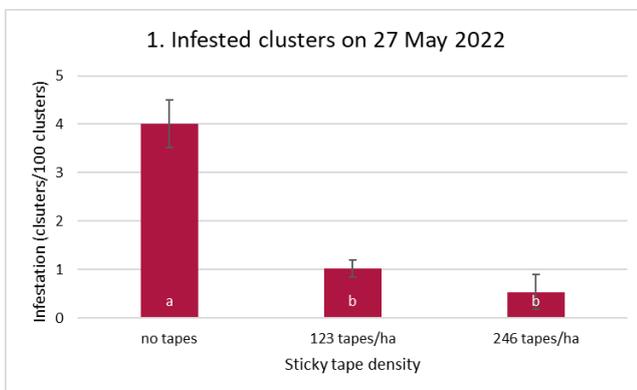


Diagramme 1 und 2: In einer Apfel-Parzelle der Sorte ‘Santana’ wurden zwei Varianten mit einer unterschiedlichen Anzahl von Klebebändern pro Hektar getestet. Gezählt wurde die Anzahl der befallenen Früchte (1) und die Anzahl der gefangenen Apfelsägewesen (2) auf den Klebebändern. Bei allen Varianten war der Schaden in den Parzellen mit Klebebändern im Vergleich zu den Kontrollparzellen (ohne Klebebänder) deutlich geringer. Sarah Kemp, Delphy

Weiterführende Informationen

Video

1. BIOFRUITNET Video: [Sägewesen mit Klebebändern fange – Wie fange ich an?](#)

Weitere Literatur

- H. Helsen, P.J. Jansonius, G.W. Brouwer, B. van der Sluis, R. van Tol, A. de Groot, R. van Kats, R. van de Maas. 2020. *Mass trapping of the apple sawfly *Hoplocampa testudinea**. Proceedings Ecofruit p. 99-102.
- Adolphi, C., Oeser, N. 2022. *Regulierung von Sägewesen im ökologischen Obstbau*. FÖKO. BIOFRUITNET.

Weblinks

- Auf der Plattform [Organic Farm Knowledge](#) finden Sie weitere praktische Empfehlungen.

Über diesen Praxistipp

Herausgeber: Delphy, Agro Business Park 5
6708 PV NE-Wageningen
+31-317491519, <https://delphy.nl>

Autorin: Gerjan Brouwer

Kontakt: g.brouwer@delphy.nl

Durchsicht: Niklas Oeser (FÖKO), Ambra De Simone (IFOAM Organics Europe), Lauren Dietemann (FiBL)



Permalink: organic-farmknowledge.org/tool/44938

Übersetzung: Clémence Boutry (FiBL)

Projektname: BIOFRUITNET- Förderung der Innovation im ökologischen Obstbau durch stärkere Netzwerke

Projekt-Website: <https://biofruitnet.eu>

© 2022

